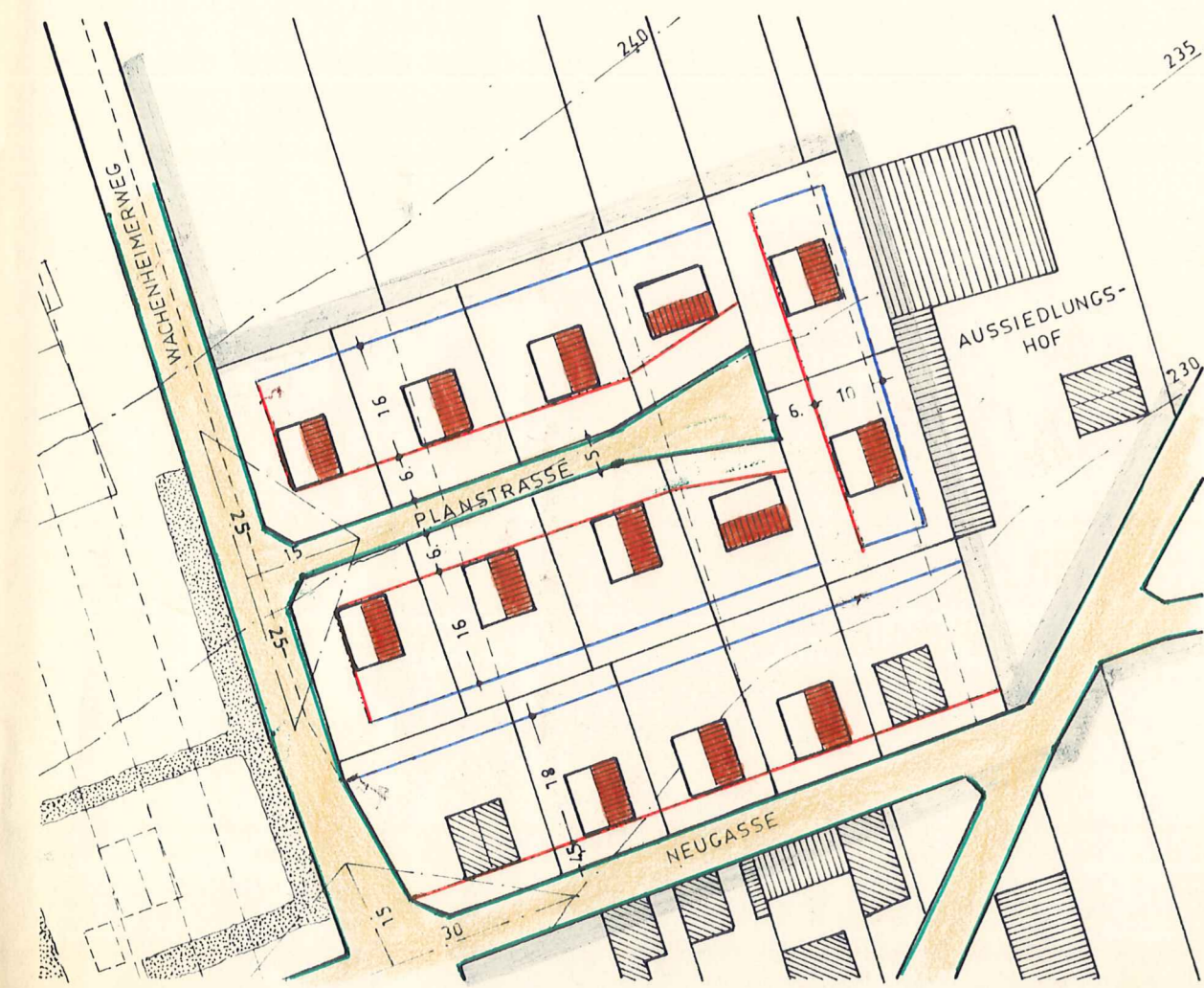


# II. Fertigung KINDENHEIM

## ÄNDERUNGSPLAN III ZUM BEBAUUNGSPLAN „NEUGASSE“

MASSTAB 1:1000













ALTE FASSUNG:



NEUE FASSUNG:

### A. ZEICHENERKLÄRUNG:

-  BESTEHENDE WOHNGEBÄUDE
-  BESTEHENDE NEBENGEBAUDE
-  GEPLANTE GEBÄUDE
-  ALTE BZW. NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  GRENZE DES BEBAUUNGSGEBIETES
-  BAULINIE
-  BAUGRENZE
-  STRASSE
-  HÖHENLINIE

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG  
DER BETROFFENEN UND BENACHBARTEN  
GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER I.S. DES BBauG

EIGENTÜMER  
DER PLAN-NR.

Eigentümer	Unterschrift
4250/4 4252/6	Milch. Harduoz
4250/3 4252/8	Milch. Harduoz
4251/4 4251/7	Seyb. Pödy
4251/2 4250/7	Elisabeth Arras
4252/4 4251/6	Seyb. Pödy
4252/4 4250/6	Elisabeth Arras
4249/5	Milch. Hübner
4248/4	Milch. Hübner

### B. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

- 1.) Art der baulichen Nutzung: Allgemeines Wohngebiet -WA- gemäss § 4 BauNVO.
- 2.) Vollgeschoss: Für das Baugebiet wird zweigeschossige Bauweise als Höchstgrenze im Sinne des § 17 IV BauNVO festgesetzt.
- 3.) Dachneigung: Die Dachneigung wird für alle baulichen Anlagen auf 30° festgesetzt.
- 4.) Dacheindeckung: Die Dacheindeckung muss mit dunkel gefärbtem Material erfolgen.
- 5.) Grundstücksgrössen: Die Mindestgrösse der Baugrundstücke ist mit 350 qm vorgeschrieben.
- 6.) Rechtsverbindlichkeit: Dieser Bebauungsplan einschliesslich den textlichen Festsetzungen wird mit der Bekanntmachung gemäss § 12 BBauG rechtsverbindlich.

### C. BEGRÜNDUNG

- 1.) Im Änderungs- und Erweiterungsplan I zum Teilbebauungsplan "Neugasse", genehmigt mit RE vom 17.7.1964 Az.: 421-521-F 22/1a, wurde u.a. die Bebauung der von dem vorliegenden Änderungsplan erfassten Grundstücke festgelegt. Von Seiten der Grundstückseigentümer besteht jedoch an der Erstellung der beiden vorgesehenen Gebäude mit traufseitiger Stellung zur geplanten Strasse kein Interesse. Vielmehr wird eine giebelseitige Stellung der Häuser zur Strasse unter gleichzeitiger Vorverlegung der Baulinie angestrebt. Da sich die Änderungen architektonisch in den Bebauungsplan eingliedern lassen und öffentliche Interessen hierdurch nicht berührt werden, war die Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes gerechtfertigt. Das Planungsgebiet umfasst eine Fläche von 0,0916 ha.
- 2.) Bis zur Erstellung der gemeindlichen Kanalisation müssen sämtliche Haushalts- und Fäkalabwässer in wasserdichten vorschrittmässigen Gruben (DIN 4261) ohne Ab- und Überlauf mit einem Mindestinhalt von 20 cbm gesammelt und nach Bedarf ohne Belästigung Dritter ausgefahren werden. Die Gruben sind ausreichend zu isolieren, sodass eine Versenkung des Bodens und des Grundwassers ausgeschlossen ist.
- 3.) Bei Verwirklichung dieser Planung entstehen gegenüber dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan keine weiteren Erschliessungskosten, da sich an der Strassenführung nichts ändert.
- 4.) Bodenordnende Massnahmen sind nicht erforderlich.
- 5.) Mit der Verwirklichung dieses Planes soll sofort begonnen werden.

Eigentümer  
der Plan-Nr.      Unterschrift:

4248/7	Egon. Bümer...
4250/10	.....
4251/9	.....
4252/12	.....
4252/10	Milch. Harduoz

KREISSIEDLUNGSVERBAND K. d. S. R. FRANKENTHAL-LAND PLANUNGSABTEILUNG	
Bearbeitet	.....
Gezeichnet	24.8.65 E. Hübner
Geprüft	24.8.65 M. Hübner
Frankenthal, im AUGUST 1965	.....
.....	Dipl.-Ing.

Kindenheim, den 15. Sep. 1965

Der Bürgermeister:

